

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

**Verförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.**

30. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag den 2. August 1855.

Inhalt.

Bericht aus der Stadtverordneten = Sitzung — Predigtan-
zeige. — Hallischer Getreidepreis. — 53 Bekanntmachungen.

Bericht aus der Stadtverordneten = Sitzung am 23. Juli 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Obergerichts = Assessor Dryan =
der wurde verhandelt:

1) Wegen Verlängerung des Canals vor dem Press-
ler'schen Hause in der Herrnstraße, welche bereits früher be-
antragt war, hat sich die Bau = Commission jetzt dahin aus-
gesprochen, daß eine Gerádelegung resp. Verlängerung des
gen. Canals im öffentlichen Interesse nicht dringend geboten
sei, und daß nur, wenn der Eigenthümer den Bürgersteig
auf seine Kosten angemessen erhöhen und pflastern ließe, es
wünschenswerth sei, wenn eine Gerádelegung des Canals und
Beseitigung des von der alten Treppe herrührenden hohen
Bords bewirkt werde. Herr Pressler hat nun aber keine
Veranlassung gefunden die angegebenen Baulichkeiten auf seine
Kosten auszuführen, und da durch die Wegnahme der Treppe
die dortige Passage keine wesentlich andere geworden ist, so
hält auch der Magistrat die ursprünglich beabsichtigte Bau-
lichkeit nicht mehr für nothwendig und stellt anheim sich da-
mit einverstanden zu erklären, was denn auch Seitens der
Versammlung geschieht.

2) Der Etat pro 1855 setzt für Heizungs = Material für
die Polizeidirection 92 Thlr. aus, wirklich verausgabt sind
aber in Folge der höhern Kohlenpreise 105 Thlr. 17 Sgr.
6 Pf. Es wird deshalb das Fehlende auf den Antrag des
Magistrats nachbewilligt.



3) Die nördliche Seite des Hospitalbaches bedarf der Umlegung und erfordert diese Arbeit nach dem vom Magistrat vorgelegten Anschläge einen Kostenaufwand von 39 Thlr. 18 Egr. 9 Pf. Der Magistrat beantragt die höchst nöthige Ausführung dieser Arbeit zu genehmigen und die veranschlagten Kosten zu bewilligen.

Die Versammlung genehmigt unter Verwilligung der Kosten die Ausführung, indem sie den Magistrat zugleich ersucht, wegen Controlle dieser Arbeit geeignete Anordnungen zu treffen.

4) Derjenige Theil des Friedhofs, welcher bisher als Acker verpachtet gewesen, wird zu Michaelis d. J. pachtlos und es sind deshalb Ermittlungen angestellt, ob das ganze Terrain wieder verpachtet werden kann, oder theilweise zu Begräbnisstätten verwendet werden muß. Danach würden die jezigen Flächen nur noch 2 Jahre zu Begräbnissen ausreichen ein Theil des bisherigen Ackers also nur auf diese Zeit verpachtet werden können. Das hält der Magistrat nicht für angemessen, er will vielmehr die näher bezeichnete Fläche mit Futterkräutern bestellen lassen und alljährlich in kleinen Parzellen verpachten, den übrigen Theil aber auf 9 Jahre zur Verpachtung ausbieten und bittet, sich damit einverstanden zu erklären.

Die Versammlung ertheilt zur Ausführung dieser Absicht ihre Genehmigung.

5) Der Magistrat übersendete die Rechnung der Kämmerei pro 1853, nachdem dieselbe von ihm revidirt worden, zur Superrevision resp. Ertheilung der Decharge. Dieselbe war einer Commission zur Prüfung übergeben und erstattete dieselbe heute Bericht über das Resultat derselben. Die Versammlung beschloß hierauf, die gefundenen im Ganzen unwesentlichen Mängel dem Magistrat zur Kenntniß zu bringen und deren Beantwortung resp. Erledigung zu beantragen. Das Resultat der Rechnung ist folgendes:

A. Einnahme.

21,289	Thlr.	17	Egr.	1	Pf.	vom Grundeigenthume,
2605	=	26	=	—	=	Kapitalzinsen,
4062	=	26	=	5	=	von Berichtigungen,
56,595	=	6	=	6	=	Communalsteuer und ähnliche Erhebungen,
863	=	22	=	10	=	Insgemein,
200	=	—	=	—	=	Durchlaufende Posten.

85,617 Thlr. 8 Egr. 10 Pf. Summa.

Dazu

3088	=	4	=	8	=	Bestand aus vorigem Jahre,
1	=	25	=	5	=	Defecte,
16,900	=	—	=	—	=	aufgenommene Capitalien,
175	=	—	=	—	=	für verkaufte Grundstücke,
44,933	=	15	=	2	=	Aus Ablösungen.

153,032 Thlr. 4 Egr. 7 Pf. Summa. excl. 1957 Thlr 12 Egr. 1 Pf. Rest.

B. Ausgabe.

20019	Thlr.	—	Egr. 1	Pf.	Verwaltungskosten,
6017	=	11	=	9	= Zinsen von Passivis,
3671	=	10	=	10	= Abgaben und Lasten,
2991	=	10	=	—	= Pensionen,
6705	=	2	=	—	= Zur Unterhaltung der Schulen,
9788	=	9	=	—	= Grundstücke,
171	=	9	=	—	= Feuerlöschgeräte,
571	=	26	=	3	= An Stipendien,
21990	=	10	=	3	= Zuschüsse zur Armenpflege,
3169	=	17	=	6	= Zu polizeilichen Zwecken,
1243	=	4	=	11	= für die Militäranstalten,
3603	=	19	=	7	= Straßenerleuchtung, Wasser-
					kunst,
249	=	22	=	6	= Prozeßkosten,
2450	=	—	=	—	= Zur Schulrentilgung,
44	=	24	=	—	= Zur Bibliothek,
5138	=	7	=	10	= Insgemein,
250	=	—	=	—	= Durchlaufende Posten,

88075 Thlr. 5 Egr. 6 Pf. Summa.

Dazu

—	=	—	=	9	= Rückerstattungen,
2750	=	25	=	—	= Refte,
1071	=	26	=	11	= für erkaufte Grundstücke,
2835	=	—	=	7	= Separationskosten,
55,380	=	—	=	—	= Kapitalbelegungen.

150,112 Thlr. 28 Egr. 9 Pf. Summa Summarum.

Es blieb demnach Bestand:

2919 Thlr. 5 Egr. 10 Pf.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Der Königliche Servis,

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Juli c. soll

Sonnabend den 11. August d. J.

in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat August c. ausgemietete Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1945 d bis Nr. 2191 zweiter Monat zweiter Tour Schluß, und von Nr. 4 bis Nr. 206 dritter Monat zweiter Tour Anfang erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einfließen soll. Halle, den 1. August 1855.

Die Servis-Deputation.



Studenten-Missionsverein.

Donnerstag den 2. August um 3 Uhr Missionsfest
im gewöhnlichen Locale. Der Zutritt von andern Stu-
denten ist gestattet.

Am 9. Sonnt. nach Trin. (5. Aug.) predigen:

Zu U. P. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.
Um 2 Uhr Hr. Sup. Dryander. Nach beendigter
Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion
Herr Diac. Voigt.

Montag den 6. Aug. um 8 Uhr Hr. Diac. Voigt.
Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt
Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Prof.
Dr. Moll. Um 2 Uhr ein Candidat.

Freitag den 3. August um 9 Uhr allgem. Beichte
und Communion Hr. Oberprediger Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion
Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Prof. Dr.
Erdmann. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Neuenhaus.
Vormittag 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr
Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Sonnabend den 4. August um 2¹/₄ Uhr Vorbe-
reitung Hr. Sup. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Hoff-
mann. Um 3 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Sonnabend den 4. Aug. um 6 Uhr Vesper Der-
selbe.

Montag den 6. August um 7 Uhr Bibelstunde
Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. Lehrer Fischer.

Sächsischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 31. Juli 1855.

Weizen	3	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	22	„	6	„	„	2	„	27	„	6	„
Gerste	1	„	17	„	6	„	„	1	„	21	„	3	„
Hafer	1	„	1	„	3	„	„	1	„	7	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. C. K. Stein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Während der gegenwärtigen umfangreichen Bauausführungen auf dem Verbindungs-Perron zwischen der Magdeburger und Thüringer-Bahn ist zur Verhütung von Unglücksfällen, und zur Vermeidung der Störung bei den Bauarbeiten, die Sperrung der beiden hiesigen Bahnhöfe für das nicht reisende Publikum für nothwendig erachtet worden.

Demgemäß wird von jetzt ab nur denjenigen Personen der Zutritt zu den Bahnhöfen gestattet, welche entweder zur Reise auf der Magdeburger-Bahn mit Fahrbillets, für welche sich das Expeditions-Vocal außerhalb des Bahnhofes-Verschlusses befindet, bereits versehen sind, oder die sich zur Lösung der Fahrbillets zur Reise auf der Thüringer Bahn nach dem innerhalb des Bahnhofes befindlichen Bureau begeben wollen, und sich in dieser Hinsicht gegen die Bahn- und respective Polizei-Beamten ausweisen können.

Indem ich diese Anordnung zur Kenntniß des Publikums bringe, und der Nachachtung dringend empfehle, mache ich noch besonders auf die Bestimmung der beiden Bahn-Polizei-Reglements aufmerksam, wonach Jeder, der den Anordnungen und Anweisungen der uni-

formirten Bahn, so wie der mitwirkenden Polizeibeamten nicht sofort unweigerlich Folge leistet, mit einer Geldbuße bis 10 Thlr. oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft werden soll. Halle den 30. Juli 1855.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Auf höhere Veranlassung machen wir auf das seit April d. J. erscheinende, vom Baron von Seld herausgegebene Zeitblatt „der Kreuzzug gegen den Branntwein“ aufmerksam und empfehlen Jedermann, dem der wichtige Gegenstand am Herzen liegt, für die Verbreitung des Blattes zu wirken, von welchem wöchentlich Freitags eine Nummer erscheint und dessen vierteljährlicher Abonnementspreis nur 5 Sgr. beträgt. Dasselbe hat sich die Aufgabe gestellt, der Verbreitung des Branntweins wegen der beklagenswerthen Folgen dieses Getränks entgegen zu wirken, und zeichnet sich durch eine einfache, verständliche und zugleich ansprechende Darstellung aus.

Halle, den 27. Juli 1855.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) Reidigk in Dessau. 2) Engelhardt in Danzig. 3) Riecke in Halle. 4) Thiele in Malaga. 5) v. Madden in Magdeburg.

Halle, den 30. Juli 1855.

Königl. Post-Amt. Im Auftrage Reifewik.

Montag den 6. August c. Vormittags von 8 Uhr ab sollen in der hiesigen königlichen Strafanstalt verschiedene Kleidungsstücke öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 28. Juli 1855.

Der Director der Königl. Strafanstalt
v. Rohr.

Ein Laden nebst Wohnung, zu jedem Geschäft passend, in der Leipzigerstraße hier gelegen, ist veränderungshalber sofort zu vermieten und zum 1. Octbr. zu beziehen. Näheres durch **J. G. Grodrian** das., Nr. 35.

Eine Stube mit Kammer, für eine anständige Person für 14 Thlr., ist sofort zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist zu vermieten gr. Schlamm Nr. 8.

Ein Keller im Hinterhause ist zu vermieten. Das Nähere im Laden am Markte Nr. 18.

Eine, auch 2 große freundliche Stuben und 1 Kammer sind mit oder ohne Meubles an einen ruhigen Herrn zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 72.

Familien-Logis mit Zubehör sind zu vermieten gr. Ulrichsstr. Nr. 18.

Im Hause kl. Sandberg Nr. 6 sind mehrere Wohnungen mit einem Garten den 1. Oct. zu vermieten. Zwei Stuben mit Kammern können schon jetzt bezogen werden.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten kl. Ulrichsstraße Nr. 8.

Für 20 Thlr. ist eine Stube und Kammer nebst Zubehör zu vermieten Königsstr. 1. **Soffmann.**

Schlafstellen mit Beköstigung stehen offen Rittergasse Nr. 3. Auch stehen vier Stück birkenne Kommoden billig zum Verkauf bei **V. Mühlmann**, Rittergasse 3.

In der Taubengasse Nr. 14, ohnfern des Waisenhauses, sind noch anständige Logis zu 32 und 36 Thlr. zu vermieten.

Ein freundliches Logis mit Gartenpromenade ist zum 1. Oct. zu vermieten Harz Nr. 9.

Heute wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.

Halle, den 31. Juli 1855. **G. Spiegel.**

Leipzigerstraße Nr. 5. sind noch zwei Familien-Logis im Preise von 20 — 24 Thlr. zu vermietthen und zum 1. Octbr. zu beziehen.

Ein Logis, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör für 70 Thlr. jährlich zu vermietthen und 1. Octbr. zu beziehen alter Markt Nr. 21.

Eine kleine Stube und Kammer zc. ist zu vermietthen; eine starke Thür mit Zarge von Eichenholz und ein Kanonenofen mit Röhren sind zu verkaufen Steinweg Nr. 24.

Zwei freundliche Stuben, Kammer und sonstigen Zubehör sind zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen beim Bäckerstr. Blau, Leipzigerstraße.

Ein Dorfmacher kann sich melden. — Eine Stube, Kammer, Küche ist an kinderlose Leute zum 1. Oct. Leipzigerstr. Nr. 13 zu vermietthen.

Logis vermiethet Leipzigerstraße Nr. 7.

Zwei bis drei Stuben, Kammern, Küche, mit oder ohne Stallung, vermiethet Scharre, Strohof.

Ultramarin-Medaillen,

das Stück 3 und 6 \mathcal{L} , zum Blauen der Wäsche, empfiehlt
Fr. Schlüter, gr. Steinstraße.

Nabensiel.

Donnerstag von Nachmittag 4 Uhr an Concert im
Saal-Pavillon bei **Natſch.**

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)